

Muster Feuerwehrpläne und Feuerwehr-Laufkarten im Stadtgebiet Troisdorf

Stand 03/2026



 FEUERWEHR	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 1 von 5

1. Allgemeines

1.1 Begriffe und Rechtsgrundlagen

Feuerwehrpläne sind **Führungsmittel der Feuerwehr** und dienen der Einsatzvorbereitung, sowie der raschen Orientierung und Beurteilung der Lage im Schadenfall.

Sie gehören nicht zu den Bauvorlagen, können jedoch von der Baugenehmigungsbehörde gefordert werden. Ob für eine bauliche Anlage Feuerwehrpläne erforderlich sind, richtet sich nach deren Lage, Art und Nutzung.

Feuerwehr-Laufkarten dienen im Zusammenhang mit einer Brandmeldeanlage der Orientierung zum Auffinden ausgelöster Brandmelder. Sie sind Bestandteil einer Brandmeldeanlage.

Grundlage bilden die DIN-Normen 14095 und 14675-1, die ergänzenden Anschlussbedingungen der Stadt Troisdorf für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (AB), sowie die Auflagen der Baugenehmigungsbehörde.

2. Ablauf

2.1 Erstellung

Verantwortlich für die Erstellung des Planmaterials ist der **Eigentümer** eines Objekts, der i.d.R. ein **Fachunternehmen als Ersteller** beauftragt.

Der Ersteller fertigt den Feuerwehrplan bzw. die Feuerwehr-Laufkarten nach Vorgaben der entsprechenden DIN-Normen in Verbindung mit diesem Musterplan an.

Feuerwehrpläne und Feuerwehrlaufkarten müssen deckungsgleich (Raumbezeichnungen und Ausrichtungen) sein.

2.1 Vorlage, Prüfung und Freigabe


Der Ersteller übermittelt Korrekturabzüge per E-Mail zur Überprüfung an die Feuerwehr Troisdorf, Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz:

vb@troisdorf.de

Nach Prüfung von Form und plangraphischer Darstellung erhält der Ersteller - sofern erforderlich – eine entsprechende Stellungnahme zu den Unterlagen oder die schriftliche Freigabe.

Abschließend werden die Planunterlagen durch den Ersteller vervielfältigt und ausgeliefert.

Für Inhalte und Richtigkeit bleibt ausschließlich Eigentümer des Objekts verantwortlich

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 2 von 5

3. Produktion und Vervielfältigung

3.1 Feuerwehrplan

Die Feuerwehr Troisdorf erhält den Feuerwehrplan vom Ersteller wie folgt:

- in **2-facher** Ausfertigung, gedruckt auf **"Synthetikpapier" (PET-Folie)** (ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend)
 - Die allgemeinen Objektinformationen (Textteil DIN A4) im Duplex-Druck
 - das Planmaterial im DIN A3-Format gefalzt auf DIN A4 (Zickzackfalz mit Heftrand, so dass der Legendenstreifen im gefalzten Zustand oben liegt),

- in **1-facher** Ausfertigung, gedruckt auf **"Synthetikpapier" (PET-Folie)** (ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend)
 - Übersichtsplan

- in **1-facher** Ausfertigung, gedruckt auf **Normalpapier**
 - Die allgemeinen Objektinformationen (Textteil DIN A4) im Duplex-Druck
 - das Planmaterial im DIN A3-Format gefalzt auf DIN A4 (Zickzackfalz mit Heftrand, so dass der Legendenstreifen im gefalzten Zustand oben liegt)

- in **digitaler Form** als durchlaufende ungeschützte pdf-Datei per Mail (VB@Troisdorf.de)


Lieferanschrift:

Stadt Troisdorf
Amt für Feuerschutz und Rettungsdienst
37.3 - Vorbeugender Brandschutz
Larstraße 2
53844 Troisdorf

Eine Lieferung in Ordnern o.ä. ist nicht erforderlich.

3.1.1 Ausfertigungen für das Objekt

Ein gedruckter Satz in der Ausführung **"Synthetikpapier"** (PET-Folie) ist durch den Eigentümer in einem roten Ringbuch oder Ordner an der Erstinformationsstelle (FIZ) zu hinterlegen.

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 3 von 5

3.2 Feuerwehr-Laufkarten

Feuerwehr-Laufkarten werden vom Ersteller an die Feuerwehr Troisdorf ausschließlich in digitaler Form als ungeschützte durchlaufende PDF-Datei per E-Mail geliefert.

An der Erstinformationsstelle (FIZ) ist durch den Eigentümer ein gedruckter Satz in nach DIN 14675-1 geforderter Ausführung (DIN A4, formstabil) zu hinterlegen.

Die Anforderung formstabil kann erreicht werden durch Laminieren oder die Verwendung von "Synthetikpapier" (PET-Folie) > 250 Mikron.

3.2.2 Feuerwehr-Laufkarten; zweiter Satz

Ein zweiter Satz, gedruckt auf "Synthetikpapier" (PET-Folie), ca. 90-115 Mikron, nicht durchscheinend, ist durch den Eigentümer im Ordner hinter dem Feuerwehrplan an der Erstinformationsstelle (FIZ) zu hinterlegen.

Die Lochung des zweiten Satzes soll am unteren Rand positioniert werden. Auf Formstabilität und evtl. Reiter wird beim zweiten Satz verzichtet.


In Abhängigkeit von der Ausdehnung des Objektes können u.U. Laufkarten im Format DIN A3 gefordert werden. In diesem Falle wird der zweite Kartensatz hinter dem ersten gelagert.

4. Inhalt und Form des Planmaterials

Grundsätzlich werden die Pläne nach Vorgaben der DIN 14095 erstellt.

Graphische Symbole in Feuerwehr-Laufkarten sind nach DIN 14675-1 darzustellen. Abweichungen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Troisdorf in Bezug auf Aufbau und Inhalt des Planmaterials basieren auf einsatztaktischen Erfahrungen und sind den Musterplänen zu entnehmen.

In den Musterplänen sind ausschließlich Abweichungen oder Ergänzungen zu Feuerwehrplänen nach DIN 14095 und Laufkarten nach DIN 14675 dargestellt.

	Vorbeugender Brandschutz	37.3 Muster FWP/LK
	Muster Feuerwehrplan / Feuerwehr-Laufkarten	Seite 4 von 5

4.1 Vorlagen

Der Textteil wird als Word-Vorlage auf Anforderung per E-Mail (VB@Troisdorf.de) zur Verfügung gestellt.

4.2 Aktualisierungen

Diese Musterpläne werden nach Bedarf aktualisiert.

Datum	Änderungen
01.03.2026	Fehlerkorrekturen, Vereinfachung der Vorlage, Weitere Annäherung an DIN 14095

Allgemeine Gebäudedaten

Objekt-Nr.: **0000**
Brandmeldeanlagen-Nr.: FSU-**020000** oder „BWA“ oder „keine BMA“
Objektbezeichnung:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort mit Ortsteil:

Nutzung

	Geschossigkeit	Maximale Ausdehnung
Gesamt-Nutzung	<-_+E+_ (<u> </u> m)*	_m x _m / ca. _m ²
➤ Gebäudeteil/Nutzung/Brandabschnitt, etc.	<-_+E+_ (<u> </u> m)*	_m x _m / ca. _m ²
➤ Gebäudeteil/Nutzung/Brandabschnitt, etc.	<-_+E+_ (<u> </u> m)*	_m x _m / ca. _m ²

Bei erheblich vom Regelfall abweichenden Geschosshöhen, hier auch die maximale Gebäudehöhe angeben, sonst löschen

Feuerwehr-Schlüsseldepot / Erstinformationsstelle (FIZ)

Zugänglichkeit, nur wenn abweichend vom oder zusätzlich zum FSD 3:

- Öffnungsmöglichkeiten für Wirkungsbereich / Gebäudeteil / Grundstück, etc.
z.B. FW-Doppelschließung, FSD 1, Dreikant, etc.

FSD 3:

- Lage angeben

FIZ: (oder andere Erstinformationsstelle)

- Lage angeben

Funk-Objektversorgung:

OV_101_TMOa	101	Abschnitt 1
OV_102_TMOa	102	Abschnitt 2
OV_110_TMOa	110	Führung

Sofern keine Einrichtungen zur Funk-Objektversorgung vorhanden, kann der gesamte Text durch "-" ersetzt werden

FEUERWEHRPLAN

0000

Stand: xx/20xx

Seite: Seite 2 von 5

Personalbestand, Nutzerzahl, Bewohnerzahl, Arbeits- / Öffnungszeiten:

	Nutzerart	Öffnungstage	Öffnungszeiten	Maximal Anzahl
Personal	Ja/nein			
Besucher	Ja/nein			
Bewohner	Ja/nein			

Ansprechpartner im Einsatzfall:

Funktion	Name	Telefon dienstlich	Mobiltelefon	Telefon privat
Objekt	Zentrale			
ausfüllen	Name			
ausfüllen	Name			
ausfüllen	Name			
Wartung BMA 24/7	Name			

Inhaltsverzeichnis

Seite(n)

Allgemeine Objektinformationen
Übersichtsplan
Geschosspläne
Sonderpläne

Planstand

Datum

Ersterstellung
Revisionsstand
Nächste Revision
Planersteller

Verteiler

Objekt / FIZ / FWP-Schrank	1x Komplettsatz	Synthetikpapier (PET-Folie) 90-115
Feuerwehr	2x Komplettsatz	Mikron, Textteil DIN A4 Duplex-Druck, Planteil DIN A3 Zickzack-Falz
Feuerwehr	1x Übersichtsplan	
Feuerwehr	1x Komplettsatz	Normalpapier, DIN A3 ZickZack-Falz
Feuerwehr	1x Komplettsatz	Pdf ungeschützt durchlaufend als Mail

Einrichtungen für die Feuerwehr

Löschwasser-Versorgung / Löschmittel:

(nur wenn abweichend vom öffentlichen Trinkwasserrohrnetz)

Hier Beschreibung der Art, Bevorratung, Aktivierung und Aktivierungsort sonst „-“,

Löschwasserrückhaltung

Lokale Barrieren in einzelnen Bauteilen vorhanden:	Ja/nein
Havariebecken im innerbetrieblichen Kanalnetz vorhanden:	Anzahl / gesamt ___ m ³
Innerbetriebliches Kanalnetz vom öffentlichen Kanalnetz trennbar:	Ja/nein
➤ Anzahl der Sperrschieben	Zahl
Rückhaltevolumen Havariebecken und innerbetr. Kanalnetz zusammen bei geschlossenen Schiebern	___ m ³
Kanal-Sperrschieber	
➤ Kanal Sperrschieber 1	Lage beschreiben
Barrieren; Aktivierung durch XXX	Wirkbereich, Lage

Die o.g. Aufzählung dient ausschließlich als Hilfestellung für die Abfrage des Planerstellers zu Löschwasserrückhaltungen und muss nicht in dieser Art übernommen werden. Sofern keine Einrichtungen zur Löschwasserrückhaltung vorhanden, ist der gesamte Text durch "-" zu ersetzen. Bei komplexen Sachverhalten ist die Vorlage „Handlungsanweisung / Vorgang“ zu verwenden.

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Zuluftflächen

- Gebäudeteil / Wirkbereich Art der Rauch- und Wärmeabzugsanlage und zugehörige Zuluftflächen und Auslösestellen angeben

Ortsfeste Löschanlagen

- Gebäudeteil / Wirkbereich Art der Löschanlage und zugehörige Auslösestellen angeben

Sonstige Einrichtungen zur Brandbekämpfung / Menschenrettung

- Wandhydranten, trockene Löschwasserleitungen mit Einspeisestelle, Entnahme usw. KEINE handelsüblichen Feuerlöscher

Brandmeldeanlage

Anlagenart / Überwachungsumfang

- Angabe der Anlagenart (BMA DIN 14675, BWA ohne ÜE, Rauchwarnmelder)
- Angabe Überwachungsumfang (Kategorie 1 bis 4) mit Angabe der überwachten / nicht überwachten Bereiche

Angesteuerte Einrichtungen (Brandfallsteuerungen)

- Auflistung der Brandfallsteuerungen mit Auslöser im Objekt

FEUERWEHRPLAN

0000

Stand: xx/20xx

Seite: Seite 4 von 5

Technische Gebäudeausrüstung

Aufzüge:						
Gebäudeteil	Aufzugsart (Personen, Lasten)	Aufzugsnr.	Erschließung	Primärhalt Brandfall (Geschoss)	Sekundärhalt Brandfall (Geschoss)	Lage Aufzugsmaschinenraum

Klima- und Lüftungsanlagen

Versorgter Gebäudeteil	Lüftungsart (Zu-/Abluft, Umluft)	Anlagennr. (falls vorhanden)	Lage Lüftungszentrale	Zuwegung (Treppenraum), ggf. weitergehende Informationen

Gebäudebeschreibung

Konstruktion

		Material	Feuerwiderstandsklasse
Gebäude(teil)		-	-
Geschosse max. Ausdehnung	_ m x _ m (_ m ²)	-	-
Tragende Bauteile			
Trennwände			
Decken			
Dachkonstruktion und Aufbau			
Treppen			

Tabelle ist für jeden Gebäudeteil auszufüllen; Angabe für Tragwerk nur bei Gebäuden nach Industriebaurichtlinie erforderlich

Besondere Hinweise zur Energieversorgung

Heizung				
Energieträger angeben	Lage Heizung	Lage Not-Aus	Zugangsweg	Ggf. Lage der Tanks mit Volumen

Elektro:

Trafo (ggf. versorgter Bereich)	kVA (wenn nicht ermittelbar kV)	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
MSHV (ggf. versorgter Bereich)	kV	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
NSHV (ggf. versorgter Bereich)	-	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
Hausanschlusskasten (ggf. versorgter Bereich)	-	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
USV (ggf. versorgter Bereich)	-	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
NEA (ggf. versorgter Bereich)	-	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	

FEUERWEHRPLAN

0000

Stand: xx/20xx

Seite: Seite 5 von 5

Energiespeicher (ggf. versorgter Bereich)	kWh	Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit	
--	-----	------------------------	----------------	--

Photovoltaik:				
DC-Last-Trenner		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
Wechselrichter		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
AC-Sicherung		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
Geräteanschlusskasten		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
PV-Stromspeicher		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
Zugang Solarmodule		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit
Energiespeicher (ggf. versorgter Bereich)		Lage im /am Gebäude		Zugänglichkeit

Wasser:		
Ggf. Bereichsangabe	Absperreinrichtung Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit

Gas:		
Ggf. Bereichsangabe	Absperreinrichtung Lage im /am Gebäude	Zugänglichkeit

Sonstige relevante Informationen

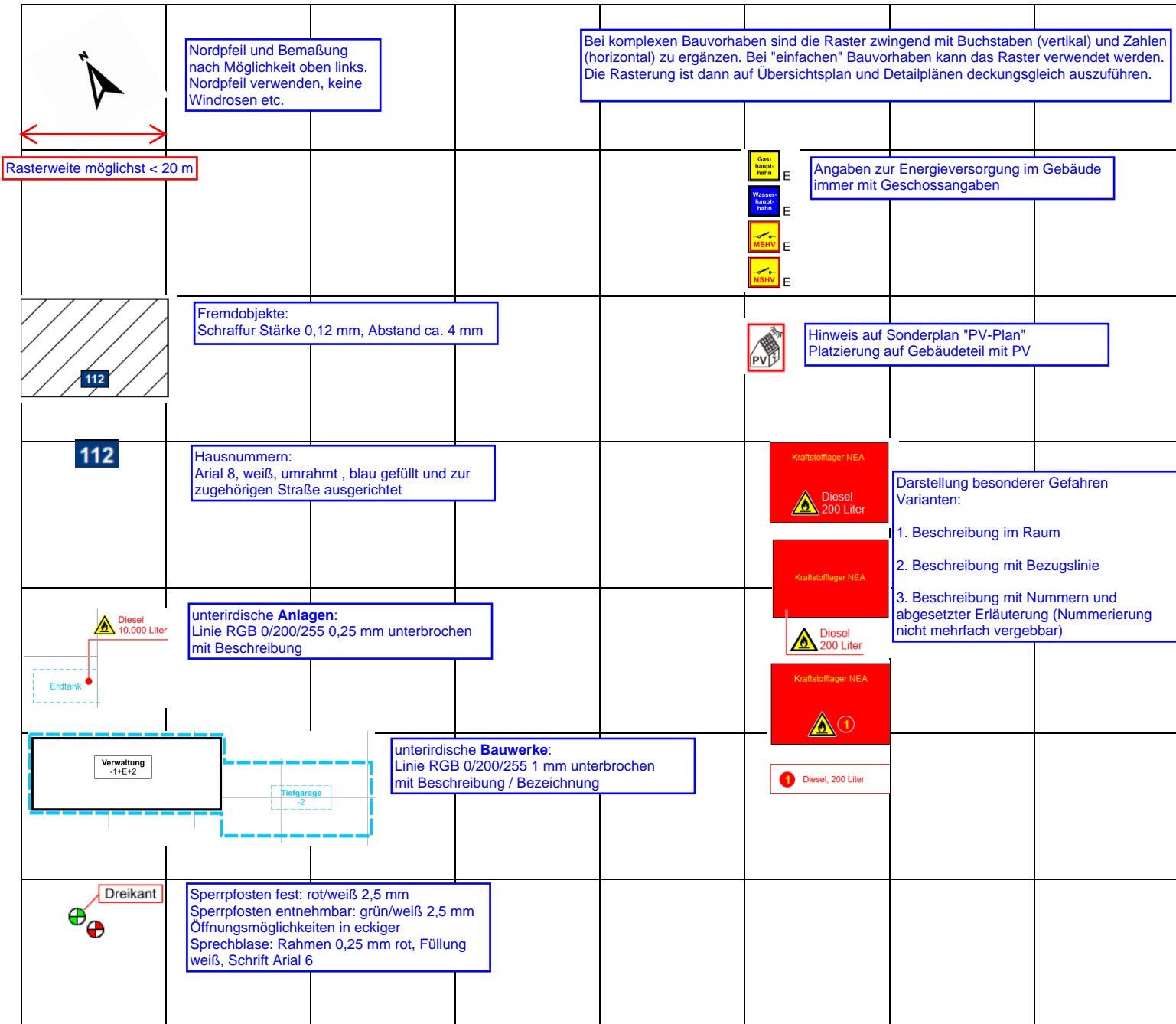
- Texteingabe

Sonstige Hinweise zu Gefährdungspotentialen und technischen Anlagen									
Gefahrstoffe (GefStoffV § 6 / TRGS 510) sind im Folgenden mit den abgefragten Kenngrößen anzugeben. * Sofern Stoffe nicht dem Transportrecht unterliegen, ist die Gefahr-Nummer entsprechend der Angaben vorhandener Stoff-Dokumentationen abzuleiten und in Klammern anzugeben. Gemeingebräuchliche Stoffe und/oder Mengen können nach Rücksprache zusammengefasst werden. Druckgasbehälter werden in die Liste integriert. Änderungen im Gefahrstoffkataster sind vor Ort anzupassen oder bei der einer im Feuerwehrplan ausgefüllten Liste der Feuerwehr mitzuteilen.									
Gefahrstoffe: (zusätzlich Klartext im Detailplan)									
Gebäudeteil	Geschoss	Raum	Stoff / Produktname Verwendung, Aggregatzustand, Gebindegröße	Gesamtmenge	WGK	Gefahr-Nr.	UN-Nr.	CAS-Nr.	

Wenn ein definierter Standort für die Informationen über Gefahrstoffe **nicht** angegeben werden kann, ist die o.g. Tabelle vollumfänglich auszufüllen. Die Standorte über die Gefahrstoffinformationen dürfen sich für die Feuerwehr nicht in Gefahrenbereichen befinden, sondern sollen sich in unmittelbarer Nähe zum FIZ befinden. Ist ein solcher Standort über die Informationen vorhanden und für die Feuerwehr gefahrlos erreichbar, kann die Tabelle entfernt werden und stattdessen der Standort benannt werden. Dieser ist auch im Plan zu kennzeichnen.

Haushaltsübliche Mengen an Gefahrstoffen ohne Massierung auf einen Ort (z.B. Desinfektionsmittelspender im Krankenhaus) sind hier nicht aufzuführen.

Besondere betriebstechnische Anlagen / sonstige Anlage mit Gefährdungspotential:			
Gebäudeteil	Beschreibung der Gefährdung	Lage im Gebäude	Zugänglichkeit



1096 (Arial 20, fett)

Das Wort "Legende" entfällt

-  Hauptzufahrt Feuerwehr
-  Nebenzufahrt Feuerwehr
-  Hauptzugang Feuerwehr (zur Erstinformationsstelle)
-  Gebäudezugang nur von innen zu öffnen (z.B. Blindzylinder)
-  Ein- und Ausfahrt Tiefgarage
-  Feuerwehr-Schlüsseldepot (immer mit Typangabe)
-  BMZ (bzw. BWZ) nicht im Übersichtsplan darstellen




Die Legende kann im Ausnahmefall auch horizontal unten links dargestellt werden. Alle anderen Felder (Plan.-Nr., Objektbezeichnung usw. werden unverändert wie hier dargestellt

Objektbezeichnung (Arial 8)

Übersichtsplan (Arial 14, fett)

Logo oder Erstellerinfo

Stand:
XX/20XX

	<p>Nordpfeil und Bemaßung nach Möglichkeit oben links. Nordpfeil verwenden, keine Windrosen etc.</p>	<p>Bei komplexen Bauvorhaben sind die Raster zwingend mit Buchstaben (vertikal) und Zahlen (horizontal) zu ergänzen. Bei "einfachen" Bauvorhaben kann das Raster verwendet werden. Die Rasterung ist dann auf Übersichtsplan und Detailplänen deckungsgleich auszuführen.</p>
<p>Rasterweite möglichst < 10 m</p>		
<p>- Luftraum über EG -</p>	<p>Kennzeichnung von Lufträumen Füllung: RGB 255/250/210</p>	
<p>STP 112</p>	<p>Stellplätze in Garagen Nummerierung erforderlich</p>	
 	<p>Raum mit Gas-Löschanlage Kombination aus besonderer Gefahr und Schraffur für Gas</p>	

1096 (Arial 20, fett)

Das Wort "Legende" entfällt



Symbole nicht im Detailplan darstellen

Die Legende kann im Ausnahmefall auch horizontal unten links dargestellt werden. Alle anderen Felder (Plan.-Nr., Objektbezeichnung usw. werden unverändert wie hier dargestellt

<Übersichtspiktogramm>
Dargestellter Bereich entspricht in der Farbgebung dem Übersichtsplan

Objektbezeichnung (Arial 8)

Geschossplan (Arial 14, fett)

Logo oder Erstellerinfo

Stand:
XX/20XX

Bei komplexen Bauvorhaben sind die Raster zwingend mit Buchstaben (vertikal) und Zahlen (horizontal) zu ergänzen. Bei "einfachen" Bauvorhaben kann das Raster verwendet werden. Die Rasterung ist dann auf Übersichtsplan und Detailplänen deckungsgleich auszuführen.

1096 (Arial 20, fett)

Das Wort "Legende" entfällt

Die Legende kann im Ausnahmefall auch horizontal unten links dargestellt werden. Alle anderen Felder (Plan.-Nr., Objektbezeichnung usw. werden unverändert wie hier dargestellt

Nordpfeil und Bemaßung nach Möglichkeit oben links. Nordpfeil verwenden, keine Windrosen etc.

Ein RWA-Plan ist zu erstellen bei Vorhandensein von

- mehr als einer RWA-Gruppe (ohne. Treppenraum-RWA) **oder**
- manuell zu bedienender Zuluftöffnungen **oder**
- mechanischer Entrauchungseinrichtungen **oder**
- auf Anforderung.

Bezugsebene: Geschossplan in dem sich die Haupt-Auslöseeinrichtungen befinden, reduziert auf:

- Gebäudebezeichnungen
- Zugänge
- Brandwände
- alle Komponenten der RWA-Anlage
- Treppenzeichnung nur, wenn die TR selbst über eine RWA verfügt, oder zum Erreichen der RWA-Bedienstellen erforderlich ist.

Die Darstellung der RWA und deren Gruppen werden aus dem Wirkgeschoss hierhin übertragen.

Der Bereich selbst muss im Klartext mit der Gruppenbezeichnung beschriftet sein.

Bedienstellen sind grundsätzlich mit der jeweiligen Gruppennummer und der Geschossbezeichnung zu versehen.

Hierbei ist nur das Nummernfeld entsprechend der Gruppe einzufärben. Dies gilt auch für die Darstellung im jeweiligen Geschossplan, sofern mehrere Gruppen vorhanden sind.

Sind Zuluftöffnungen manuell durch die Feuerwehr zu öffnen, sind diese mit der jeweiligen Gruppe darzustellen.



<Übersichtspiktogramm>
Dargestellter Bereich entspricht in der Farbgebung dem Übersichtsplan

Objektbezeichnung (Arial 8)

RWA-Gruppenplan (Gebäudeteil)

(Arial 14, fett)

Logo oder Erstellerinfo

Stand:
XX/20XX

Rasterweite möglichst < 10 m

Bei komplexen Bauvorhaben sind die Raster zwingend mit Buchstaben (vertikal) und Zahlen (horizontal) zu ergänzen. Bei "einfachen" Bauvorhaben kann das Raster verwendet werden. Die Rasterung ist dann auf Übersichtsplan und Detailplänen deckungsgleich auszuführen.

Nordpfeil und Bemaßung nach Möglichkeit oben links. Nordpfeil verwenden, keine Windrosen etc.



Rasterweite möglichst < 10 m

Ein PV-Plan ist zu erstellen bei Vorhandensein einer PV-Anlage.
Grundlage: Übersichtsplan, reduziert auf

- Gebäudebezeichnungen
- Zugänge
- Brandwände
- Treppenzeichnung nur, wenn zum Erreichen von PV-Komponenten erforderlich

Komponenten einer PV-Anlage immer mit Geschossbezeichnung / Zusatztext

- Wechselrichter
- DC-Freischaltstelle
- AC-Sicherung
- Geräteanschlusskasten
- Batteriespeicher



Dach



Dach bei WR



-1



Dach



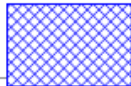
E außen



Zugang PV WR
Produktion / TR 3 /
2. OG / Raum 212 /
Dachbodentreppe

Darstellung der jeweiligen Zugänge zu den beschriebenen Komponenten (RGB 0/0/255)

Textformat:
Zugang <Komponente> <Zeilenumbruch>
<Gebäudeteil> / <TR> oder <Zugang> / <Geschoss> / <Raum/Örtlichkeit>



Solarmodule (als Flächendarstellung)

1096 (Arial 20, fett)

Das Wort "Legende" entfällt

Die Legende kann im Ausnahmefall auch horizontal unten links dargestellt werden. Alle anderen Felder (Plan.-Nr., Objektbezeichnung usw. werden unverändert wie hier dargestellt

<Übersichtspiktogramm>
Dargestellter Bereich entspricht in der Farbgebung dem Übersichtsplan

Objektbezeichnung (Arial 8)

Sonderplan PV-Anlage (Arial 14, fett)

Logo oder Erstellerinfo

Stand:
XX/20XX

A.) Sachverhalt (Arial 12 (3 mm) fett)

<Text> Arial 12 (3 mm)

B.) Ursache

<Text>

C.) Maßnahmen

1. <Text>
> Abb. 1
2. usw.

Abb. 1

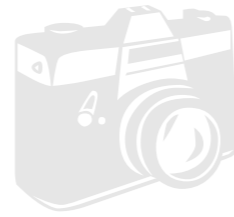


Abb. 2



Vorlage zur einheitlichen Darstellung von Handlungsanweisungen für z.B. das kontrollierte Herunterfahren von betriebseigenen Anlagen im Schadenfall.

1234

Das Wort "Legende" entfällt



Objektbezeichnung

Handlungsanweisung
<Vorgang>

<Logo>
oder Ersteller-Info

Stand:
01/2025

1	6	7	8	9	10	
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur: Schrift 2 mm	Raum: Zeile 6 mm	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
1	Produktion Arial 12 (4 mm) fett	1. OG Arial 12 (4 mm) fett	112 Zeilenhöhe 12 mm Feldbreite 2/12 Seite	1 Feldbreite 1/12	Rauchansaugsystem Arial 10 (3,5 mm) normal	Zwischendecke Laufkarte HM
Gebäudeübersicht:						Das Wort "Legende" entfällt Feldbreite 1/5 Seite
Format: - sofern nicht ausdrücklich anders abgestimmt: DIN A4		Feldbreite 4/5 Seite	Bemerkungen oben rechts: Arial 12 (4 mm), fett, rot (Beispiele): - Gas-Löschanlage <Zeilenumbruch> im Raum - Zwischendecke <Zeilenumbruch> Leiter am FIZ - Zwischenboden <Zeilenumbruch> Saugheber am FIZ			
Grundlage: - Geschossgrundriss des FIZ-Geschosses ohne Raumbezeichnungen und Einbauten oder - Schematische Gebäudeübersicht des Übersichtsplanes aus dem Feuerwehrplan		Melderart Beispiele: - Handfeuermelder - Rauch - Rauch, Zwischendecke - Rauch, linear - Rauchansaugsystem (RAS) - Rauch, Lüftungsleitung - Wärme - Wärme, linear - Flammen - Kohlenmonoxid - Mehrfach, Rauch / Wärme - Mehrfach, CO / Wärme				
Ausrichtung der Laufkarten wie Feuerwehrpläne		Bezeichnungen von Gebäudeteilen müssen identisch mit dem Feuerwehrplan sein! Die Geschoss-Buchstaben-Zahlen-Kombination entfällt.				
Folgende Symbole werden zur Orientierung dargestellt: - Hauptzufahrt Feuerwehr - Hauptzugang Feuerwehr - Gebäude(teil)bezeichnungen ohne Geschossbeschreibung Arial 10 (2,5 mm) fett, Rahmen: 0,25 mm - FIZ - Standort - Einsatzweg (min. 1 mm breite Linie)						
Der Endpunkt (Pfeilspitze) der Vorderseite und der Anschlusspunkt auf der Rückseite müssen möglichst deckungsgleich sein und <u>an gut abgrenzbaren Stellen</u> , wie z.B. Türen oder Treppen liegen.						
Weiter werden: - Treppen nur dargestellt, sofern zum Erreichen der MG erforderlich.				Bezeichnungen von Treppenzimmern müssen identisch mit dem Feuerwehrplan sein!		
Bei LK mit Zwischendecken- oder Zwischenbodenmeldern: - Hinweis auf Hilfsmittel im Bemerkungsfeld: Zwischendecke <Zeilenumbruch> Laufkarte HM						
Besondere Feuerwehr-Laufkarten (Systemkarten-Gruppe 9000) sind auf der Folgeseite erläutert.						



1	6	7	8	9	10	
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
1	Produktion	1. OG	112	1	Rauch	Gas-Löschanlage
- Linearmelder						Feldbreite 1/5 Seite
Weiter werden im Meldebereich dargestellt: - alle Treppen im Meldebereich - Raumbezeichnungen in Arial 6 (1,5 mm) - Maschinenaufstellflächen / Einbauten (Gewerbe / Industrie) schematisch vollflächig grau (RGB 150/150/150) oder als unterbrochene Umrandung mit Text.						
		Nicht dargestellt werden übliche Einrichtungsgegenstände (WC, Tische, Stühle usw.).				
<Logo> oder Ersteller-Info						
Stand 01/2025						

BMZ							
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:	
9001	Produktion	1. OG	112		Brandmelderzentrale		
Gebäudeübersicht:						Auf der <u>Rückseite</u> der LK 9001 ist im Legendenstreifen oberhalb des Ersteller-Hinweises die 24/7-Erreichbarkeit der BMA-Wartungsfirma einzufügen.	
Laufkarte zur BMZ oder evtl. BMZ-U - <u>zusätzlich</u> zur LK nach MG-Plan. Karten-Nr. 9001-9010						BMA-Wartung 24/7: <Firmenname> 00000 / 000 00 00	
Die hier dargestellten LK 9001, 9012, 9023, 9034 und 9045 sind grundsätzlich Bestandteil des Laufkartensatzes.						<Logo> oder Ersteller-Info	
						Stand: 01/2025	

SPZ							
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:	
9012	Produktion	1. OG	112		Sprinklerzentrale		
Gebäudeübersicht:							
Laufkarte zur SPZ oder evtl. SPZ-U1, GLZ (Gaslöschzentralen im Klartext erläutern) usw. - <u>zusätzlich</u> zur LK nach MG-Plan. Auf dem Reiter wird immer die entsprechende Abkürzung verwendet (SPZ, SPZ-U1, GLZ o.ä.) <u>Fehlanzeige erforderlich mit Texteintrag:</u> "Keine Löschanlagen". und Reiterbeschriftung SPZ. Karten-Nr. 9012-9020							

BFS							
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:	
9023					Brandfallsteuerungen		
Gebäudeübersicht:							
Tabellarische Auflistung der Brandfallsteuerungen. <u>Fehlanzeige erforderlich mit Texteintrag:</u> "Keine Brandfallsteuerungen". Textmatrix: <Gebäudeteil>, <Anlagenbezeichnung>: <TAB><Schaltvorgang> Karten-Nr. 9023-9030							

MGV							
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:	
9034					Meldergruppen-Verzeichnis		
Gebäudeübersicht:							
Tabellarische Auflistung der Meldergruppen. Karten-Nr. 9034-9040							

HM							
Meldergruppe:	Gebäude(teil):	Geschoss / Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:	
9045					Leiter für Zwischendecken-Melder		
Gebäudeübersicht:							
Laufkarte zu Hilfsmitteln (Leiter für Zwischendecken-Melder, Saugheber für Zwischenboden-Melder o.ä.) <u>Fehlanzeige erforderlich mit Eintrag:</u> "Keine Hilfsmittel für die Feuerwehr". Karten-Nr. 9045-50 Symbolik für die Hilfsmittel grundsätzlich mit Zusatztext:  Leiter ZDM  Saugheber ZBM							



**STADT
TROISDORF**

Amt für Feuerschutz und Rettungsdienst
Vorbeugender Brandschutz
Larstraße 2
53844 Troisdorf
Telefon (02241) 96 31-0
Telefax (02241) 96 31-99
E-Mail vb@troisdorf.de
Internet www.troisdorf.de
www.feuerwehr-troisdorf.de
[www.facebook.com/stadt troisdorf](https://www.facebook.com/stadt.troisdorf)